

Weißberggasse



Die Weißberggasse spiegelt ein Stück des historischen Nürnbergs, insbesondere eines alten Handwerker Viertels innerhalb des Burg Viertels, wider.

Lorenzkirche

Baubeginn der dreischiffigen Basilika war um 1250, der spätgotische Hallenchor wurde 1477 vollendet. Patron der Kirche ist der heilige Lorenz.



Gegen 16.30 Uhr treffen wir uns wieder am Bus und verlassen Nürnberg. Unterwegs kehren wir noch im ältesten Wirtshaus in Eilsbrunn zum Abendessen/ Jausen ein.



Gegen 20.30 Uhr sollten wir wieder in Würth sein.

Im Reisepreis enthalten sind:

- Busfahrt
- Eintritt und Führung in die Felsengänge

Der Reisepreis*) beträgt pauschal

50,- €

*) der Preis ist kalkuliert auf 30 Teilnehmer, je nach Teilnehmerzahl kann sich der Reisepreis ändern

Der Reisepreis wird vor Abfahrt fällig, bitte bringen Sie abgezähltes Geld mit.

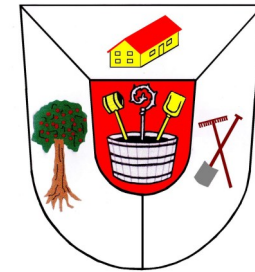
Programmänderungen sind kurzfristig möglich!

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Fahrt.

Für Anmeldung und Fragen wenden Sie sich bitte direkt an

Erwin Osen Tel.: 08702/8021

Eigenheimer- und Gartenbauverein Würth a. d. Isar e.V.



Vereinsausflug
12.09.2026

„Nürnberg“

Liebe Mitglieder,

unser Herbstausflug führt uns in 2026 nach **Nürnberg**. Die Stadt ist 1050 erstmals erwähnt und erlebte seine erste Blütezeit ab 1219 als Reichsstadt des Heiligen Römischen Reiches. Die Kaiserburg über der Stadt zeugt noch davon. Im 2. Weltkrieg wurde die Stadt stark zerstört. Viele historische Gebäude aber wieder originalgetreu aufgebaut. In den Nürnberger Prozessen wurde viele der ehemaligen NAZI-Größen für ihre Gräueltaten verurteilt. Heute ist die Stadt mit gut einer halben Million Einwohner die Metropole Frankens und beherbergt viele interessante Museen, Messen, den Christkindlesmarkt und Behörden.

Abfahrt: 08.00 Uhr (Pfarrheim Wörth)

Die Fahrt führt uns über die B15neu nach Regensburg und weiter über die A3 nach Nürnberg.

Um 10.30 Uhr tauchen wir ein in die Unterwelt der Stadt. Im Lauf vieler Jahrhunderte gruben die Nürnberger Bürger ein Labyrinth aus Gewölben und Gängen in den leuchtenden



Buntsandstein unter ihrer Stadt. 1380 wurde die weitläufige Felsenkelleranlage zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Sie diente lange vor allem der Reifung und Lagerung des roten Nürnberger Stadtbiers.



Im Rahmen einer Führung, die bis zur tiefsten Sohle 4 hinabführt, erfahren Sie jedoch noch viele weitere spannende historische und unterhaltsame Fakten, Anekdoten und Geschichten. Zudem werden zahlreiche Geheimnisse gelüftet. Lassen Sie sich überraschen. Die Führung ist nicht barrierefrei.

Nachdem wir wieder ans Tageslicht gekommen sind, gehen wir ca. 12.30 Uhr erst einmal zum Mittagessen in das nahegelegene historische Heilig-Geist-Spital. Das Spital ist seit seiner Erbauung bis heute eine Fürsorgeeinrichtung der Stadt Nürnberg. Aber keine Sorge wir gehen nicht in das Seniorenheim, sondern in die ebenfalls im Spital untergebrachte Traditionsgaststätte mit



fränkischer Küche. Nach der Mittagspause steht Ihnen der Nachmittag zur freien Verfügung. Vielleicht schlendern Sie einfach durch die Altstadt Richtung Bahnhof bis zum Handwerkerhof oder marschieren hoch zur Kaiserburg, besichtigen die Kirchen der Stadt oder ein Museum.

Aber auch Geschäfte und Cafe's laden zum Bummeln ein.

Ein paar Beispiele:

Handwerkerhof

Ein charmantes Ziel, um traditionelle Handwerkskunst und regionale Spezialitäten zu entdecken. Schlendern Sie durch Fachwerkhäuser und beobachten Sie Zinngießer, Töpfer und Glasbläser bei der Arbeit.



Kaiserburg

Im Mittelalter regierten die römisch-deutschen Kaiser nicht von einer Stadt aus, sondern waren ständig unterwegs, um vor Ort ihre Vasallen zu treffen, Gericht zu halten oder Reichstagen beizuwohnen. Auf Reisen war der Kaiser mit seinem Hofstaat in Kaiserpaläzen entlang der Reiserouten untergebracht.